

Tierschutz-Check

zur Landtagswahl am 28.10.2018 in Hessen



Die ausführlichen Antworten der Parteien finden Sie auf den Seiten der Partner des „Tierschutzbündnis LTW Hessen“:

<https://bmt-tierschutz.bmtev.de>

<https://www.ltvh.de>

<https://www.tierrechte.de>

<https://www.tasso.net>

<https://www.wildtierschutz-deutschland.de>

Die Reihenfolge der abgebildeten Antworten entspricht der Anzahl der Stimmen, die die einzelnen Parteien laut amtlichem Endergebnis bei der letzten Landtagswahl erzielt haben. Um ein vollständiges Bild zu zeichnen, haben wir die AfD ebenfalls befragt, da sie nach den aktuellen Umfrageergebnissen in den Hessischen Landtag einziehen wird.

1. Was gedenken Sie zu tun, um die Arbeit der Tierheime und Tierschutzvereine zu unterstützen?



Fortsetzung der Stiftung Hessischer Tierschutz & Auflegen eines Sonderprogramms „Tierheimmodernisierung“ zur Verbesserung der baulichen Situation der Tierheime



keine konkrete Maßnahme benannt



Fortsetzung der bisherigen Bemühungen & Aufklärungsarbeit im Rahmen eines Aktionsplans Tierschutz in Kooperation mit den Vereinen



Ausstattung mit ausreichenden finanziellen Mitteln für die Übernahme von kommunalen Aufgaben, für die Kastration freilebender Katzen und für karikative Tätigkeiten



Einführung landesweiter Qualitätsstandards in Tierheimen & kostendeckende Erstattung für kommunale Aufgaben & tierschutzgerechtere Umsetzung der EU-Verordnung zu invasiven Arten



Aufnahme des Tierschutzes in die hessische Verfassung & Grenzkontrollen für den Import von Problemhunden & Überprüfung deutscher Zahlungen für Kastrationsprogramme im Ausland

2. Werden Sie sich einsetzen für einen landesweit verbindlichen und dem Staatsziel Tierschutz Rechnung tragenden Fundtiererlass in Hessen?

	Nein
	Nein
	Ja
	Ja
	keine konkrete Maßnahme benannt
	Ja

3. für den Erhalt der Tierschutzstiftung sowie für eine Neuausrichtung im Sinne eines vereinfachten Antragsverfahrens?

	Ja
	Ja
	Ja
	Ja
	Ja
	Ja

4. für die Schaffung klarer Richtlinien und Rechtssicherheit für Wildtierauffangstationen und die Bereitstellung finanzieller Mittel?

	keine konkrete Maßnahme benannt
	keine konkrete Maßnahme benannt
	keine konkrete Maßnahme benannt
	Ja
	keine konkrete Maßnahme benannt
	Ja

5. für die Einführung eines Verbandsklagerechts in Hessen?

	Nein
	Ja
	Ja
	Ja
	Nein
	Nein

6. für die Abschaffung der Rasseliste und die Einführung eines Sachkundenachweises sowie einer Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Hunde?

	Nein
	Ja
	Nein
	Ja
	Nein
	Ja

7. für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für landesweite Kastrationsprogramme bei freilebenden Hauskatzen?

	Nein
	Nein
	Nein
	Ja
	Nein
	Ja

8. für ein Verbot des Haustierabschlusses in Hessen?

	Nein
	Nein
	Ja
	Ja
	Nein
	Ja

9. für ein Verbot von
a) Fangjagd mit Totschlag- und Lebendfallen,
b) Fangen und Töten von Tieren im befriedeten Bezirk,
c) Baujagd und
d) Jagdhundausbildung an lebenden Tieren?

	Nein	k.k.M.b.	Nein	Nein
	Nein	Nein	Nein	Nein
	Ja/Nein	kkM.b.	kkM.b.	kkM.b.
	Ja	Ja	Ja	Ja
	Nein	Nein	Nein	Nein
	k.k.M.b.	Nein	Ja	Ja

10. a) für die Beibehaltung bzw. Ausdehnung der Schonzeiten,
b) die Einführung bzw. Beibehaltung eines grundsätzlichen Jagdverbots auf Arten, die als gefährdet gelten (Feldhase, Rebhuhn) oder besonders geschützt sind (Wolf, Luchs)?

	Nein	Nein
	Nein	Ja
	Ja	Ja
	Ja	Ja
	Nein	Nein
	Ja	Nein

11. für eine Verpflichtung der Jäger, ihre körperliche Eignung zur Jagdausübung nachzuweisen und einen aussagekräftigen Schießfertigkeitssachkundenachweis vorzulegen?

	Nein
	Nein
	Nein
	Ja
	Nein
	Nein

12. für eine Vereinfachung der Jagdbefreiung von Grundbesitz durch den Eigentümer und die Möglichkeit, dass auch juristische Personen die Freistellung beantragen können?

	Nein
	Nein
	Nein
	Ja
	Nein
	Nein

13. für eine grundlegende Novellierung des Jagdgesetzes die sich an neuesten wildbiologischen Erkenntnissen, ökologischen Kriterien und am Staatsziel Tierschutz orientiert?

	keine konkrete Maßnahme benannt
	keine konkrete Maßnahme benannt
	Ja
	keine konkrete Maßnahme benannt
	Nein
	keine konkrete Maßnahme benannt

14. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den „guten ökologischen Zustand“ der hessischen Gewässer herzustellen, der gemäß Wasserrahmenrichtlinie bis 2027 erreicht werden soll?

	Fortführung bisheriger Maßnahmen, insbesondere der Förderpolitik bei der Gewässerrenaturierung & Dialog mit betroffenen Kommunen und Eigentümern
	Untersuchungen von Auswirkungen von Infrastrukturmaßnahmen in der Regionalplanung verankern & Landwirte hinsichtlich Nitratvermeidung unterstützen
	Projektoptimierung beim Schutz der Gewässerrandstreifen & Unterstützung der Kommunen mit fachkundigem Personal
	Ertüchtigung der Klärwerke & Extensivierung der Landwirtschaft in Gewässernähe & Wasserkraftwerke fischsicher machen & Wassercent wieder einführen & Salzeinleitung in die Werra stoppen
	bei Bestandsschädigung der Fischpopulation Um- oder Rückbau der Wasserkraftanlagen & Genehmigung von Neuanlagen nur analog ökologischem und volkswirtschaftlichem Nutzen
	Durchgängigkeit der Gewässer für alle Fischarten unverzüglich herstellen & Sicherstellung ausreichender Wassermengen hinter Stauanlagen & verpflichtender Einbau von Fischescheuchen oder -sperrern

15. für ein Verbot von Windkraftanlagen im Wald und für die Einhaltung der Abstandsgrenzen nach dem „Neuen Helgoländer Papier“ (LAG VSW)?

	Nein
	Nein
	Nein
	Nein
	Ja
	Ja

17. für den Ausbau der tierlosen Landwirtschaft und Umstellungs-/Ausstiegsförderungen für Betriebe, die ihre Tierhaltung aufgeben wollen?

	Nein	Nein
	Nein	Nein
	Nein	Nein
	keine konkrete Maßnahme benannt	
	Nein	Nein
	Nein	Nein

16. a) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um TierSchNutzV und TierSchG im Sinne des Tierschutzes zu überarbeiten?

b) Werden Sie sich außerdem für ein Verbot der Kastenstandhaltung und für eine grundlegende Novellierung der TierSchNutzV im Sinne geltenden Bundesrechts einsetzen?

	a) kein Anlass für eine grundlegende Novellierung von TierSchG und TierSchNV b) Nein, nur Einsatz für die Umsetzung des Urteils des OVG Magdeburg
	a) keine konkrete Maßnahme benannt b) Nein
	a) Initiative auf Bundesebene b) Nein
	a) keine konkrete Maßnahme benannt b) Ja
	a) Nein b) Nein
	a) keine konkrete Maßnahme benannt b) Ja

18. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie im Falle einer Regierungsverantwortung ergreifen, um die Abschaffung oder zumindest eine signifikante Verringerung von Tierversuchen in Hessen zu realisieren?



keine konkrete Maßnahme benannt



keine konkrete Maßnahme benannt



Ausbau der Kontrollgremien



keine konkrete Maßnahme benannt



mittel- bis langfristig soll die Förderung von Forschung mit Tierversuchen und mit Alternativmethoden paritätisch sein



keine konkrete Maßnahme benannt

19. Wie werden Sie zusätzlich zu den bereits eingerichteten 3R-Lehrstühlen und dem Tierschutzforschungspreis die Forschung und Entwicklung im Bereich tierversuchsfreie Methoden in Hessen forcieren?



dauerhafter Erhalt der bereits bestehenden Lehrstühle über 2020 hinaus



keine konkrete Maßnahme benannt



Einrichtung eines Sonderetats zur Förderung von Alternativmethoden



keine konkrete Maßnahme benannt



dauerhafter Erhalt der bereits bestehenden Lehrstühle & Stärkung der Rechte der Ethikkommission



keine konkrete Maßnahme benannt

20. für die schnellstmögliche gesetzliche Implementierung eines Verbotes schwerstbelastender Tierversuche auf Basis der Staatszielbestimmung „Tierschutz“?



k.k.M.b.



Ja



k.k.M.b.



Ja



k.k.M.b.



Nein



k.k.M.b.



Nein



Ja



Ja



Ja



Ja

21. für die Ausarbeitung eines Masterplans, mit dem der Systemwechsel vom Tierversuch zu tierversuchsfreien Methoden erfolgreich vollzogen werden kann?

22. Unterstützen Sie die serienreife Entwicklung der fehlenden Regulatorischen Tests, damit sie so früh wie möglich ohne Tierversuche durchgeführt werden können?



keine konkrete Maßnahme benannt



Unterstützung freiwilliger Angebote



keine konkrete Maßnahme benannt



keine konkrete Maßnahme benannt



Ja



Unterstützung freiwilliger Angebote



Ja



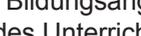
Aufnahme des Tierschutzes in die Lehrpläne & Bildungsangebote als Bestandteil des Unterrichts



Nein



keine



keine



Ja

24. Welche tierschutzrelevanten Themen – außer den bereits angesprochenen – sind Ihrer Meinung nach besonders wichtig, und welche Initiativen werden Sie dazu in der kommenden Legislaturperiode auf den Weg bringen?



Optimierung der Haltungformen im Nutztierbereich & Einführung eines Tierschutz-Labels



Langfristiger Fahrplan in der Nutztierhaltung & einheitliche Kennzeichnung für Produkte aus tierschutzgerechter Herstellung & Einrichtung einer umfassenden Tiergesundheitsdatenbank



weiterhin Art. 20a GG in Landesrecht implementieren & „Task-Force Tierschutz“ für Tiertransporte, Zirkus, Exoten-/Wildtierhaltung & keine Duldung tierschutzwidriger Tiertransporte in Drittländer



sofortiger Stopp des Tötens von Eintagsküken & Einführung einer Höchstdauer bei Tiertransporten & Wildtierversuch im Zirkus & Heimtierschutzgesetz mit Mindeststandards für die Haltung



schnellstmögliche Umsetzung der Forschungsergebnisse zur Vermeidung der Massentötung von Eintagsküken



Ablehnung tierquälerischer Schlachtung ohne Betäubung & keine Ausnahmen für Regeln des Tierschutzes aus religiösen Gründen